



Vortrag

Poetik der Relationalität

Olivia Wenzels *1000 Serpentinaen Angst*
als Bordertextur

Cécile Chamayou-Kuhn (Universität
Lothringen) & Lena Wetenkamp (KU Leuven)

08. Dezember 2025
17:00 Uhr
Online

Der Vortrag demonstriert das analytische Potenzial des Konzepts der Bordertextur für die Untersuchung komplexer narrativer Strukturen am Beispiel von Olivia Wenzels Roman „1000 Serpentinaen Angst“ (2020). Im Zentrum steht die Verschränkung von Unsicherheit, Relationalität und Affektivität als ästhetische Verfahren einer relationalen Ästhetik. Analysiert werden innerdiegetische Grenzerfahrungen, Kopräsenz und Interaktionsdynamik, durch die sich Grenzprozesse, Desorientierung und affektive Instabilität manifestieren. Es wird gezeigt, dass diese Verfahren eine Poetik der Relationalität ausbilden, die den Text als Bordertextur konstituiert.

Lena Wetenkamp ist seit 09/2025 Professorin für Modern German Literature an der KU Leuven (Belgien). Zuvor war sie Juniorprofessorin an der Universität Trier. Studium der Germanistik, Publizistik und Kulturanthropologie in Mainz und Lissabon. 2017 Promotion an der JGU Mainz mit der Studie „Europa erzählt, verortet, erinnert. Europa-Diskurse in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur“. Gastdozenturen in Bydgoszcz/Polen, Sassari/Italien, Mailand/Italien sowie Metz/Frankreich.

Cécile Chamayou-Kuhn ist Maître de Conférences für Germanistik an der Universität Lothringen. Studium der Komparatistik, Germanistik und Romanistik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Promotion in der Germanistik an der Université Sorbonne Nouvelle. Sie ist Mitglied im Beirat der grenzüberschreitenden Doktorand:innenschule LOGOS und des CIERA-Lenkungsgremiums. Forschungsschwerpunkte: Gegenwartsliteratur und -theater, Gender Studies, Border Studies, Interkulturalität, Krisen und Transitionen.

Kontakt und Zugangslink
<http://atelier.bordertextures.org>

Vortrag in deutscher Sprache.

Die Vortragsreihe „Atelier Bordertextures“ ist öffentlich und richtet sich an Studierende, Forschende und die interessierte Öffentlichkeit.

Organisiert von der interuniversitären Arbeitsgruppe „Bordertexturen“ des Interdisziplinären UniGR-Kompetenzzentrums „UniGR-Center for Border Studies“.

